

Medieneinladung, 21. Juni 2022

Umwelt-Konferenz mit Jugendlichen und prominentem Gast

Die Umweltbildungsorganisation GLOBE Schweiz hat mit Unterstützung des Oeschger-Zentrums für Klimaforschung der Universität Bern den bisher grössten Forschungswettbewerb für Jugendliche in der Schweiz durchgeführt. GLOBE ist ein internationales Bildungsangebot für alle Schulstufen, das heute unter anderem durch die NASA getragen wird. Im Rahmen einer Jugend-Konferenz an der Universität Bern werden am 24. Juni 2022 die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs gekürt. Als spezieller Gast tritt NASA-Wissenschaftsdirektor Thomas Zurbuchen auf.

Mit so viel Forschungstrieb hatten die Organisatorinnen und Organisatoren des GLOBE Contest nicht gerechnet. 1'400 Jugendliche aus allen Schweizer Landesteilen meldeten sich für den Forschungswettbewerb zu Umweltfragen an, der in vielen anderen Ländern bereits bekannt ist, in der Schweiz aber zum ersten Mal durchgeführt wurde. «Dieses Interesse zeigt, dass der GLOBE Contest für jüngere Schülerinnen und Schüler neben dem traditionsreichen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» eine wichtige Ergänzung ist», sagt Peter Stucki vom Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern, der den Wettbewerb mit organisiert hat.

Thematisch war der GLOBE Contest auf die Bereiche Biodiversität, Klimawandel, Boden- und Gewässerqualität beschränkt. Mitmachen konnten Schülerinnen und Schüler in drei Alterskategorien ab der 5. Klasse bis zur Gymnasialstufe. Ihre Aufgabe: In Gruppen eine eigene Fragestellung bearbeiten, unter Anleitung und mit wissenschaftlichen Methoden. Die Resultate galt es dann auf einem Poster zu präsentieren. Die Titel der schliesslich 300 eingereichten Poster zeigen eine erstaunliche Vielfalt: Von «Untersuchung der Bodenfeuchtigkeit ums Schulhaus», über «Einfluss von Temperatur und Nitrat auf das Paarungsverhalten des Bachflohkrebses» bis zu «Wie viele Lebewesen leben in 25'000 cm³ Erde?».

Thomas Zurbuchen als Beispiel

Nun werden an der «Nationalen GLOBE Schülerinnen- und Schüler-Konferenz» vom 24. Juni an der Universität Bern die besten Poster bestimmt. Das Oeschger-Zentrum für Klimaforschung, das den Wettbewerb als wissenschaftlicher Partner mitkonzipiert und unterstützt hat, ist auch in der Jury vertreten. Als besonderes Highlight werden die versammelten Jugendlichen mit einem Besuch von Thomas Zurbuchen, Wissenschaftsdirektor der NASA, beehrt. Zurbuchen hat sich bereits als Bub in Heiligenschwendi im Berner Oberland brennend für Naturphänomene interessiert, dann an der Universität Bern studiert und schliesslich in den USA Karriere gemacht.

«Zurbuchen ist also ein leuchtendes Beispiel dafür, wie weit jugendlicher Forschungsdrang führen kann», sagt Eric Wyss, Geschäftsführer von GLOBE Schweiz.

Die Organisatorinnen und Organisatoren von GLOBE und dem Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern laden Medienschaffende herzlich zum Anlass ein.

Datum: Freitag, 24. Juni 2022, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Universität Bern, Gebäude UniS (Saal 003), Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Wegen der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Mediums bis Donnerstag, 23. Juni 2022, 12:00h an: medien@unibe.ch

Die folgenden Personen stehen für Interviews zur Verfügung:

- **Thomas Zurbuchen, Wissenschaftsdirektor der NASA und Alumnus der Universität Bern**
Für Interviews mit Thomas Zurbuchen steht ein begrenzter Zeitraum im Anschluss an sein Referat ab ca. 11:15 Uhr zur Verfügung.
- **Eric Wyss, Geschäftsführer von GLOBE Schweiz**
- **Peter Stucki, Science Officer am Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern**

Bitte melden Sie auch Interviewwünsche an unter: medien@unibe.ch

Weiterer Vortrag von Thomas Zurbuchen an der Universität Bern

Thomas Zurbuchen wird ebenfalls am Freitag, 24. Juni 2022 von 14:30h-16:00h an einer internen Veranstaltung an der Universität Bern einen weiteren Vortrag halten zum Thema «Recent NASA developments in earth observation and space missions». Medienschaffende können an diesem Anlass für Uniangehörige ebenfalls teilnehmen, jedoch sind keine Filmaufnahmen und Interviews erwünscht.

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte ebenfalls an:
medien@unibe.ch

Weitere Informationen und Kontaktangaben sehen Sie auf der folgenden Seite.

Oeschger-Zentrum für Klimaforschung

Das Oeschger-Zentrum für Klimaforschung (OCCR) ist eines der strategischen Zentren der Universität Bern. Es bringt Forscherinnen und Forscher aus 14 Instituten und vier Fakultäten zusammen. Das OCCR forscht interdisziplinär an vorderster Front der Klimawissenschaften. Das Oeschger-Zentrum wurde 2007 gegründet und trägt den Namen von Hans Oeschger (1927-1998), einem Pionier der modernen Klimaforschung, der in Bern tätig war.

www.oeschger.unibe.ch

Internationales Bildungsprogramm

GLOBE steht für «Global Learning and Observations to Benefit the Environment» und ist ein internationales Bildungsangebot für alle Schulstufen. Das Programm wurde 1994 in den USA unter dem Patronat des damaligen Vizepräsidenten Al Gore lanciert. Getragen wird das internationale Programm primär durch die NASA, die NSF National Science Foundation, die NOAA und das U.S. Department of State. Heute sind insgesamt 125 Länder über bilaterale Vereinbarungen im GLOBE-Programm eingebunden. Über 35'000 registrierte Lehrpersonen unterstützen ihre Schülerinnen und Schüler in der Umsetzung der GLOBE Angebote. Das GLOBE Programm bietet praxisorientierte und lehrplankompatible Unterrichtsangebote in den Fachbereichen «Natur Mensch Gesellschaft» und «Natur und Technik» und fördert damit die naturwissenschaftlichen Grundkompetenzen. Die Unterrichtsmaterialien bieten Möglichkeiten für Lehr- und Lernaktivitäten ausserhalb des Schulzimmers.

[Mehr Informationen](#)

Kontakt:

Media Relations

Universität Bern

Tel. +41 31 684 41 42 / medien@unibe.ch

Eric Wyss

Geschäftsführer GLOBE Schweiz

Mobil: +41 79 239 21 32 / ewyss@globe-swiss.ch

Mit freundlichen Grüßen

Media Relations

Universität Bern